

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 29. Mai 2007

Schluss mit der Aussonderung behinderter Kinder!

Jedes Jahr werden überall in Deutschland Eltern von den Schulämtern gezwungen, ihre behinderten Kinder gegen ihren Willen in Sonderschulen zu geben – auch in Nordrhein-Westfalen.

Die internationale Rechtslage ist eindeutig: In Artikel 24 der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen verpflichtet sich als Unterzeichner auch Deutschland, auf allen Ebenen ein inklusives (alle Menschen einbeziehendes) Bildungssystem bereit zu stellen.

Doch statt Integration zu fördern, werden immer mehr Mittel in das Sonderschulwesen investiert. Der Landschaftsverband Rheinland baut derzeit drei neue Förderschulen. Allein die neue Körperbehindertenschule in Oberhausen-Sterkrade, in der demnächst 120 Kinder von 60 Lehrern und Therapeuten betreut werden, kostet 17 Millionen Euro. Damit könnte umgerechnet jedes Kind allein für bauliche Veränderungen (Rampen, Aufzüge) 140.000 Euro mit in die Integration bringen.

Wir fordern die Bundesregierung, die Kultusministerkonferenz und die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Kehrtwende in der Schulpolitik für behinderte Kinder auf.

Wir fordern einen Rechtsanspruch auf schulische Integration

Die notwendige Förderung muss zum Kind in die allgemeine Schule kommen – nicht das Kind zur Förderung

Der **Kongress „Eine Schule für Alle“**, 16. bis 18. November 2007, Köln, wird die schulische Integration behinderter Kinder wieder zum Thema der bildungspolitischen Diskussion machen.

Der Kongress „Eine Schule für Alle“ wird u.a. unterstützt vom DGB Nordrhein-Westfalen, der Gewerkschaft GEW, der BAG Gemeinsam leben – gemeinsam lernen, der Lebenshilfe.

Der Kongress „Eine Schule für Alle“ wird gefördert von rheingold – Institut für qualitative Markt- und Medienanalysen, von der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft und der Rheinenergie Stiftung.

TERMINE

2. Juni 2007: Diskutieren Sie mit uns auf dem „Tag der Begegnung“ des LVR in Xanten

14. Juni 2007, Pressekonferenz des Kongresses „Eine Schule für Alle“ und der LAG Gemeinsam leben – gemeinsam lernen, Köln

mittendrin e.V., Breibergstraße 33, 50939 Köln,
Deutsche Bank (370 700 24) Konto 0255 166
www.eine-schule-fuer-alle.info